

KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
SCHWABING

KREUZ UND QUER

ZUFLUCHT

JUNI | JULI | AUGUST 2022



KIRCHENKAFFEE

Wir freuen uns, Ihnen nun wieder regelmäßig nach dem Sonntagsgottesdienst einen „Kirchenkaffee“ anzubieten, bei dem Sie miteinander locker ins Gespräch kommen können. Inge Spangenberger koordiniert das Helfer*innen-Team. Weitere Mitstreiter*innen sind herzlich erwünscht (bitte im Pfarramt melden).

NEUER KIRCHENMUSIKER

Aribert Nikolai hat am 1. Mai die nebenamtliche Kirchenmusikerstelle in unserer Gemeinde angetreten. Herzlich willkommen! (siehe S. 8)

BÜCHERBASAR

Am Samstag, 9. Juli, findet wieder ein Sommer-Bücherbasar statt
(siehe S. 19)

FRIEDENS-CAFÉ

Immer dienstags von 15-18 Uhr gibt es auf unserem Gelände einen Treffpunkt für Geflüchtete – nicht nur aus der Ukraine – und ihre Helferinnen und Helfer. Schauen Sie doch mal vorbei ... (siehe S. 10)



Liebe Leserin, lieber Leser,

groß, weit und hoch streckt der Kastanienbaum seine Äste gen Himmel. Seine Wurzeln reichen hinunter bis zum nahe gelegenen Bach. Dieser Baum unweit von meinem Elternhaus war mein Zufluchtsort als junges Mädchen. Hier bin ich hergekommen, wenn ich für mich sein wollte und Zeit brauchte, um meinen Gedanken und Träumen nachzuhängen. Geborgen im kühlen Schatten des Baumes und der Natur um mich herum. Ein Ort, an dem ich mich mit meinen Gedanken und Gefühlen sicher wusste, ich Ich sein und mich erden konnte.

Einen Ort, an dem sich Menschen sicher fühlen und ankommen können, das wünschen sich viele. Wir selbst sehnen uns nach einem Sommer und einer Zeit, in der Corona unser Leben nicht mehr ängstigt und einschränkt. Und wenn ich diese Zeilen schreibe, fliehen noch immer viele Menschen aus der kriegsgeschundenen Ukraine. Ein Zimmer weiter schläft unser ukrainischer Gast, der wenige Tage nach Kriegsbeginn seinen Koffer packte, seine Familie, sein Auto und seine Heimatstadt hinter sich ließ und in den Zug stieg. Der Bahnhof, an dem er eingestiegen war, wurde wenige Wochen später durch eine russische Bombe zerstört. Für ein paar Wochen hat er hier eine Zuflucht gefunden. Unser Zuhause ist zur WG und unser kleiner Sohnmann für ihn wie ein Bruder geworden.

Zufluchtsorte. Manchmal schön oder fast malerisch, manchmal unscheinbar oder gar kläglich. Dennoch eine Heimat auf Zeit, ein Schutzraum im Hier und Jetzt. Und doch nur ein Ort für einen Moment oder eine Weile. Es schwingt die Sehnsucht nach dem eigentlichen Zuhause mit.

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge und die Erde erschaffen wurden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit – so spricht einer im Psalm 90 Gott an. Einer, dem im Angesicht des Todes und der Vergänglichkeit so vieles unsicher geworden ist, sucht Gottes Nähe und findet Halt bei ihm.

Zufluchtsorte, in denen Sie Sie selbst sein können und sich gehalten wissen mit Ihren Gefühlen und Bedürfnissen – die wünsche ich Ihnen in diesem Sommer!

Elke Schwab

ZUFLUCHT FINDEN – ZUFLUCHT SCHENKEN

Sieben Zufluchten – drunter taten es die Jesuiten nicht, die in der Barockzeit der Reformation kraftvolle Bilder und Symbole entgegensetzten. Der Münchener Jesuit Tobias Lohner begründete die Verehrung mit einem Andachtsbuch, die erste bildliche Darstellung gelangte in den Münchener Dom. Die Allerheiligste Dreifaltigkeit, der Gekreuzigte als Zeichen des Heils, das Allerheiligste Sakrament des Altars, die Gottesmutter Maria, die Engel und die Heiligen, schließlich die Armen Seelen – das alles ist bei Wikipedia nachzulesen. In der Zeit der Aufklärung geriet die Verehrung der Sieben Zufluchten in Vergessenheit, und wer nicht gerade im Schwarzwald-Örtchen Zuflucht lebt, muss sehen, wie er zurechtkommt, Protestanten sowieso.

EIN BLICK IN DIE BIBEL

Und die schauen natürlich in die Bibel. Die Schnellsuche ergibt 36 Bibelverse, Worte des tiefen Vertrauens zu Gott. Nur hat Gott, wie Dorothee Sölle mit Bezug auf Teresa von Avila schreibt, keine anderen Hände als unsere. Also: Was bedeutet Zuflucht? Und wer oder was bietet sie? Klar, ein ruhiger Kirchenraum kann Zuflucht bieten vor dem Lärm der Stadt. Und weiter?

An einem Dienstagnachmittag komme ich erst spät ins Friedenscafé der Kreuzkirche. Nur noch Ehrenamtliche sind da und räumen auf. Ich lerne Dina Krutshkova kennen, die in den 90er Jahren aus Russland kam und nun hier beim Übersetzen hilft. Ihre Situation damals war eine andere als die der Kriegsflüchtlinge heute: „Wir wussten, wir gehen nicht zurück.“ Mir ist es peinlich, dass ich all die Krisen und Kriege, die den Zerfall der Sowjetunion begleiteten, kaum mehr erinnere, zu sehr war ich konzentriert auf den Mauerfall und die Wiedervereinigung mit ihren Folgen.

Dina also kam mit Mann und Kind und ihrer Mutter zunächst nach Wismar, wo sie sehr bald als Restauratorin im Museum arbeiten konnte. „Ich fühlte mich willkommen, das war meine Zuflucht.“ Das änderte sich auch nicht, als die Familie nach Augsburg zog,

Dina eine Umschulung zur technischen Zeichnerin machte und schließlich in München heimisch wurde, ehrenamtlich Arbeit eingeschlossen. „Zuflucht,“ sagt sie, das ist die Offenheit der Menschen.“

„EINFACH DA SEIN“

Ich rufe bei einem dieser offenen Menschen an: Christiane Rufenach hält seit vielen Jahren den Kontakt zur Kirchengemeinde St. Katharina in Kiew und zur dortigen Kinderonkologiestation und hat auch in der Kreuzkirche immer wieder daran erinnert, wie nötig der Basarerlös in der Kiewer Klinik gebraucht wird. Sie hat spontan Platz gemacht in ihrer Wohnung, für kurze Zeit ein älteres Mitglied des Kirchenvorstands von St. Katharina aufgenommen und mit ihren Kontakten weitere Wohnmöglichkeiten vermittelt. Zuflucht bieten, wie geht das? „Einfach da sein,“ sagt Christiane Rufenach. Am Anfang vielleicht kurz eine finanzielle Unterstützung, eine gezielte Ausstattung mit passender Kleidung, vor allem aber: „Nicht ausfragen, nicht kommentieren. Die müssen erstmal Luft holen.“ Ganz wichtig ist ihr noch zu sagen, dass ein Smartphone für die Geflüchteten wahrlich kein Luxus ist, wie es manchmal aussehen könne. Viele arbeiten aus der Ferne online weiterhin bei ihren ukrainischen Firmen, andere setzen online ihr Studium fort und für alle ist das Handy absolut notwendig, um Kontakt in die Heimat zu halten. Zuflucht – das kann also auch einfach Verständnis sein.

In den Nachrichten sehe ich Bilder aus Südkorea, ein Schild über einem U-Bahn-Eingang. Die Aufschrift „Shelter“ übersetzt der Reporter mit „Zuflucht“. Im Zweiten Weltkrieg wurde ein vermeintlich sicherer Keller für meine Großmutter zur Falle, sie überlebte nur knapp. Zuflucht fand sie dann bei Menschen, die ihr Platz machten, ihren eigenen Haushalt durchforsteten und sie mit dem Nötigsten versorgten.

Und an jenem Nachmittag im sonnigen Hof der Kreuzkirche sagt eine der Ehrenamtlichen noch: „Wenn ich so überlege, wann ich in meinem Leben mit Problemen oder in Krisen Zuflucht gefunden habe, dann fallen mir eigentlich nur Menschen ein.“

Sabine Rauh-Rosenbauer

SEXUALISIERTE GEWALT IN DER KIRCHE DARF KEIN TABU BLEIBEN

Sexualisierte Gewalt, angetan von Kirchenmitarbeitenden: In der bayerischen Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren 166 Personen gemeldet, denen dieses Leid zugefügt wurde, in Kirchengemeinden, kirchlichen oder diakonischen Heimen. Doch Experten gehen davon aus, dass auch in der bayerischen Landeskirche deutlich mehr Menschen sexualisierte Gewalt erlitten haben als die bisher bekannten Personen.

SCHUTZKONZEPTE IN ALLEN KIRCHENGEMEINDEN

„Auch der letzte Kellerwinkel des Gemeindehauses muss für Kinder und Jugendliche ein sicherer Ort sein“, mit diesem Ziel hat die Landessynode 2020 ein Präventionsgesetz verabschiedet, eine Selbstverpflichtung, alle Arbeitsbereiche in Kirche und Diakonie auf Risiken zu überprüfen und Vorkehrungen zu treffen, damit sexualisierte Gewalt erst gar nicht passiert – oder, wenn doch, rasch und konsequent gehandelt wird.

NICHT DIE AUGEN VERSCHLIESSEN

Das könne allerdings nur gelingen, so Barbara Pühl, bis vor kurzem Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, wenn alle Haupt- und Ehrenamtlichen mitmachen und nicht die Augen verschließen nach dem Motto: Sowas kommt doch bei uns nicht vor! Schließlich ist es nicht nur in der Vergangenheit geschehen. Auch 2020 und 2021 haben sich über 40 Betroffene an die Ansprechstelle gewandt. Die bayerische Landeskirche hat für eine EKD-weite wissenschaftliche Studie des Forschungsverbunds ForuM ihre Akten geöffnet. Die Studie soll herausfinden, welche Strukturen in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt begünstigen. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2023 vorliegen.

LANDESBISCHOF: BITTE MELDEN!

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bittet Betroffene, sich zu melden: bei der Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt, Tel. 089 5595-335 oder AnsprechstelleSG@elkb.de. Sie werden dort beraten und unterstützt – etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt. Schwerwiegende gemeldete Verdachtsfälle werden möglichst mit dem Einverständnis der betroffenen Person zur Anzeige gebracht. Betroffene werden bestmöglich geschützt und begleitet, Personen, deren Fall strafrechtlich verjährt ist, können durch die Unabhängige Kommission finanzielle Leistungen in Anerkennung des Leids erhalten.

(elkb/srr)

Weitere Informationen bei der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB, Tel. 089 5595 676



Liebe Gemeinde der Kreuzkirche,
ich darf mich Ihnen heute als Ihr neuer Kirchenmusiker vorstellen.
Mein Name ist Aribert Johannes Nikolai. Wenn Sie das lesen, werde ich gerade meinen 41. Geburtstag gefeiert haben.

Aufgewachsen bin ich in der Oberpfalz. Da mein Vater als Diakon gearbeitet hat, hatte ich schon früh eine besondere Beziehung zu Kirche und dem kirchlichen Leben. Als ich zum ersten Mal ein Orgelkonzert hörte, wusste ich, dass ich Kirchenmusiker werden wollte. Studiert habe ich dann aber Orgel/Instrumentalpädagogik und elementare Musikpädagogik für Senioren und Erwachsene an der Musikhochschule München sowie Theater- und Musikwissenschaft an der LMU München.

Allerdings durfte ich als Kirchenmusiker im Nebenamt schon in mehreren Gemeinden wertvolle Erfahrungen und gute Kontakte sammeln. Zuletzt war ich an der Lutherkirche in Giesing und davor im Münchener Norden in der Kapernaumkirche am Lerchenauer See tätig. Besonders viel Freude hat mir dabei die Arbeit mit den unterschiedlichen Altersgruppen bereitet, die ich auch aus meiner Arbeit als Instrumentalpädagoge für Klavier und Akkordeon kenne. Wichtig war mir besonders, den Kleinsten die Begeisterung und Faszination für das außergewöhnliche und spannende Instrument Orgel zu vermitteln, etwa bei Orgelkonzerten speziell für Familien. Als Theaterwissenschaftler bringe ich eine große Vorliebe für szenische Elemente mit, die ich gerne in die musikalischen Projekte integriere.

Ich freue mich schon sehr auf die musikalische Arbeit in der Kreuzkirche, die vielen spannenden und herzlichen Begegnungen und vor allem auf den gemeinsamen Weg.



Ihr Aribert Nikolai

Ein neues Gesicht und neue Ideen! Wir freuen uns darüber, dass die Vakanz auf unserer nebenamtlichen Kirchenmusikstelle zu Ende ist und Aribert Nikolai seit 1. Mai unser Team wieder komplettiert. Mit seinen Qualifikationen in Musikpädagogik und seinem theaterwissenschaftlichen Hintergrund wird er neue Akzente im Leben der Gemeinde setzen. Sie dürfen gespannt sein!

Wir gratulieren Herrn Nikolai herzlich zum Dienstantritt und wünschen ihm als Kirchenvorstand und Hauptamtlichenteam der Kreuzkirche viel kreative Schaffenskraft, Lust an der neuen Aufgabe und vor allem: reichlich Segen für sein Wirken bei uns. Herzlich willkommen!

Casimir Schäfer, der uns während der Vakanz bestens unterstützt und wundervolle musikalische Erlebnisse beschert hat, danken wir sehr. Wir wünschen auch ihm einen segensreichen weiteren Weg.

Ihre Pfarrerin Elke Wewetzer

OPERN- UND BÜHNENMUSIK ZUM ABSCHLUSS DER SAISON

Das Ensemble **Svapinga Consort** präsentiert gemeinsam mit dem Gesangsensemble **InVocare** englische Opern- und Bühnenmusik der Barockzeit von Henry Purcell und Matthew Locke. Das Ensemble InVocare mit seinem Leiter Stefan Steinemann ist in München wohlbekannt, u.a. durch Auftritte im Rahmen der Residenzwoche, aber auch von Konzerten in der Kreuzkirche.

Samstag, 16. Juli, 19:00 Uhr, Augsburg, Kleiner Goldener Saal

Sonntag, 17. Juli, 11:15 Uhr, München, Albert-Lempp-Saal der Kreuzkirche



FRIEDENS-CAFÉ & FRIEDENSGETET

Die Nachrichten von dem brutalen Angriffskrieg Putins haben uns als Team der Kreuzkirche sehr bewegt und beschäftigt. So sind innerhalb weniger Tage kleine Initiativen entstanden:

Wir treffen uns seit 1. März jeden Dienstagabend um 18.30 Uhr zum **Friedensgebet** in der Kreuzkirche und führen das seither regelmäßig fort.

Zwei **Benefizkonzerte** konnten Dank dem Engagement des Vokalensembles Münchens, der Studierenden der Musikhochschule und des Duos Stine & Stone in der Kreuzkirche stattfinden.

Jeden Dienstagnachmittag laden wir von 15-18 Uhr zum **Friedens-Café** ein. Das ist ein offener Treff für Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Orten und für Menschen aus unserem Stadtteil.

Schnell haben sich aus den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde und der verschiedenen Generationen Menschen gefunden, die mitmachen. Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen und Spielangebote für Kinder und Jugendliche. Es ist jemand da, der dolmetschen kann und wir versuchen zu helfen, zu beraten und hilfreiche Kontakte zu vermitteln. Kerstin Brinckmann von der Nachbarschaftshilfe der Kreuzkirche koordiniert das Team des Friedens-Cafés und freut sich über alle, die es unterstützen und möglich machen!

Info: Zum Zeitpunkt des Drucks des Gemeindebriefs war unklar, wie lange und wie regelmäßig wir diese Angebote weiterführen werden. Auf unserer Homepage und bei Herrn Happel im Pfarramt bekommen Sie die aktuellen Infos dazu!



WAS BEDEUTET ZUFLUCHT FÜR DICH?

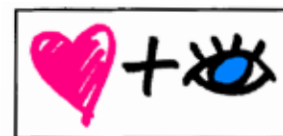
Auf diese Frage hatte ich spontan geantwortet: andere Menschen (und Gottvertrauen). In seinem Lied ‚Nur ein Lächeln‘ gibt Udo Jürgens uns eine kleine Gebrauchsanweisung dafür:

„Nur ein Lächeln/ und die Mauer rings um uns/ die der Argwohn und die Ängste bau'n, zerbricht/ nur ein Lächeln/ so ein freundlicher Blick/ steht uns unsagbar gut zu Gesicht/ nur ein Lächeln/ es verhindert keinen Krieg/ doch es trägt ein Stückchen Frieden in die Welt/ nur ein Lächeln/ ja, das ist es, was uns heut' / in dem sogenannten Ernst des Lebens fehlt/ nur ein Lächeln/ in einer Zeit, die von uns will/ dass man Härte zeigt statt Liebe und Gefühl/ nur ein Lächeln/ stehst Du endlich vor mir/ und wir fühlen, bleib hier: Dann sag ja!/ Nur ein Lächeln/ bringt uns einander nah!“

Und Georges Brassens beschreibt im ‚Chanson pour l'Auvergnat‘, wie sich das anfühlen kann:

„Ce n'était rien qu'un peu de miel/ mais il m'avait chauffé le corps/ et dans mon âme, il brûle encore/ à la manière d'un grand soleil!“

Sehr frei übersetzt: (Dein Lächeln) war nur ein wenig Honig, aber es hat meinen Körper gewärmt und leuchtet weiter in meiner Seele wie eine große Sonne!



*Sonnig leuchtende, herzliche Grüße aus der Nachbarschaft,
Ihre Kerstin Brinckmann*

Wenn Sie andere Menschen zur Unterstützung brauchen oder wenn Sie mithelfen wollen, die soziale Honigwabe in unserem Gemeindegebiet zu füllen, melden Sie sich gerne: **089 – 3000 79 26** oder **nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de**

Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe können Sie durch Ihre Spende unterstützen:

Diakonieverein der Kreuzkirche München e.V.

IBAN: DE12 7002 0270 0044 8300 27 | BIC: HYVEDEMMXXX

Danke!



UNSERE GOTTESDIENSTE

Samstag, 28.05. & Sonntag, 29.05.

Mehrere Gottesdienste zur Konfirmation
PfarrerIn Sabine Geyer, PfarrerIn Elke Schwab,
Diakonin Annkathrin Hausinger & Team

Sonntag, 29.05. Exaudi

11.15 Uhr **Gemeindegottesdienst in St. Markus** | Pfarrer Olaf Stegmann

Sonntag, 05.06. Pfingstsonntag

09.30 Uhr **Gottesdienst mit Taufe und zwei Konfirmationen**
PfarrerIn Elke Wewetzer und Diakonin Annkathrin Hausinger

Montag, 06.06. Pfingstmontag

10.00 Uhr **Aufatmen!** Kleiner Pfingstgottesdienst Open-Air im Luitpoldpark mit
PfarrerIn Schwab. Genauere Infos online & im Schaukasten!

Sonntag, 12.06. Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | HochschulpfarrerIn Martina Rogler

Sonntag, 19.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** | PfarrerIn Elke Wewetzer

11.15 Uhr **Taufgottesdienst** | PfarrerIn Elke Wewetzer

Sonntag, 26.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | Kirchenrat Thomas Prieto Peral
parallel Kindergottesdienst

Samstag, 2.07.

11.15 Uhr **Taufgottesdienst** | PfarrerIn Elke Wewetzer



CORONA: WIE WEITER MIT DEM VIRUS?

Seit 2. April gilt bayernweit nur noch der Basisschutz: FFP-2-Maskenpflicht im Nahverkehr und dort, wo besonders gefährdete Menschen zu schützen sind, etwa in Pflegeheimen und Krankenhäusern. Öffentlichen Einrichtungen und organisierten Gemeinschaften ist es jedoch möglich, ihr Hausrecht auszuüben und weiterreichende Vorsichtsmaßnahmen zu verlangen. Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 26.4. entschieden: In den Sonntagsgottesdiensten bitten wir auf den Wegen in der Kirche darum, eine FFP-2-Maske zu tragen und wann immer es möglich ist, Abstand zum nächsten Haushalt zu halten. Am Platz kann die Maske abgenommen werden.

Sonntag, 3.07. 3. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | HochschulpfarrerIn Martina Rogler

Sonntag, 10.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | PfarrerIn Elke Schwab

11.15 Uhr **Taufgottesdienst** | PfarrerIn Elke Schwab

Sonntag, 17.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** | PfarrerIn Elke Wewetzer
parallel Kindergottesdienst

11.15 Uhr **Taufgottesdienst** | PfarrerIn Elke Wewetzer

Sonntag, 24.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | HochschulpfarrerIn Martina Rogler

Sonntag, 31.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | PfarrerIn Elke Wewetzer

11.15 Uhr **Taufgottesdienst** | PfarrerIn Elke Wewetzer

Sonntag, 7.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | Pfarrer Peter Kocher

Sonntag, 14.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | Pfarrer Peter Kocher

Sonntag, 21.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | PfarrerIn Elke Wewetzer

Sonntag, 28.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Gottesdienst** | Pfarrer Olaf Stegmann

Wo keine Abstände eingehalten werden können, empfehlen wir das Tragen einer FFP-2-Maske. Für Tauf- und Traugottesdienste sowie Trauerfeiern oder andere Sondergottesdienste klären die PfarrerInnen, was für den Rahmen angemessen ist. Im Gemeindezentrum bitten wir ebenfalls um das Tragen der Maske auf den Wegen im Haus; an festen Sitzplätzen kann die Maske abgenommen werden. Bei enger Bestuhlung empfehlen wir das Tragen einer FFP-2-Maske. Konzerte finden nun wieder mit 100 Prozent Belegung statt. Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf unserer Homepage oder informieren Sie sich im Pfarramt. Danke für Ihre Rücksichtnahme!



OFFENE KRABELGRUPPE JEDEN MITTWOCH

Jeden Mittwoch von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr reihen sich Kinderwagen und Buggys im Eingangsbereich des Gemeindehauses: Es ist wieder Zeit für die offene Krabbelgruppe! Hier treffen sich Väter, Mütter und Kinder von 0-3 Jahren auf der Empore des Albert-Lempp-Saals im Gemeindehaus der Kreuzkirche. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung vorher ist nicht notwendig. Alle Erwachsenen werden gebeten vor dem Besuch der Krabbelgruppe einen Schnelltest bzw. Selbsttest zu machen. Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Elke Schwab elke.schwab@elkb.de, Manuela Niemz-Bode m.niemz@gmx.net und Katharina Lehmann katharina.lehmann@posteo.de

NEU: SPIELGRUPPE KREUZKIRCHE JEDEN MONTAG

Jeden Montag von 16.30 Uhr bis ca. 18 Uhr treffen sich im Gemeindehaus bzw. Hof der Kreuzkirche Kinder ab ca. 2 Jahren sowie Väter und Mütter. Zeit zum Vernetzen und für die Kinder zum Toben und Spielen und Singen! In den Ferien findet evtl. keine Spielgruppe statt (bitte auf Website prüfen oder per Mail erfragen). Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Angebot ist kostenlos. Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Elke Schwab, Maira Baderschneider [0176 61289840](tel:017661289840) und Virginie Miersch [0172 5856201](tel:01725856201)

KINDERGOTTESDIENST EINMAL IM MONAT

Zusammen eintauchen in die Welt einer biblischen Geschichte, Gemeinschaft und Glauben kindgerecht erleben, etwas basteln, gemeinsam beten und singen! Einmal im Monat sind insbesondere Kindergarten- und Grundschulkinder herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst, der parallel zum Sonntagsgottesdienst stattfindet. **Sonntag 26. Juni und Sonntag 17. Juli, jeweils 9.30 Uhr**
Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Elke Schwab, Andrea Engelhardt

NEU: OFFENES SINGEN MIT LUSTIGEN SPIELEN FÜR KINDER

Alle Kinder, die Freude am Singen haben, sind am **22. Juni, 6. Juli und 27. Juli von 15.15 – 16.00 Uhr** herzlich eingeladen zu einem offenen Singen mit Spiel- und Bewegungsliedern in die Kreuzkirche zu kommen – je nach Wetter drinnen oder draußen. Du brauchst dazu keine Noten oder besonders laut singen zu können, wenn Du aber Freude am Singen und Spielen mit anderen Kindern hast, dann komm doch einfach vorbei. Ich freue mich auf dich!
Aribert Nikolaj, Kantor

EHRENAMTLICHE GESUCHT FÜR UNSER KINDERGOTTESDIENST-TEAM!

Seit gut zwei Jahren findet einmal im Monat sonntags um 9.30 Uhr unser Kindergottesdienst statt. Auch wenn immer mehr Kinder kommen, hat sich aufgrund von Umzug unser Kindergottesdienst-Team verkleinert. Wir würden uns sehr freuen über Jugendliche, Männer oder Frauen, die Lust haben, punktuell oder regelmäßig beim Kindergottesdienst mitzumachen! Bitte bei Interesse bei Pfarrerin Elke Schwab melden elke.schwab@elkb.de

OPEN-AIR-FAMILIENGOTTESDIENST „STARK WIE EIN BAUM“ IM ENGLISCHEN GARTEN

Sich ins Grüne aufmachen und den Himmel sehen. Die Posaunen schon von Weitem hören. Im Amphitheater im nördlichen Teil des Englischen Gartens feiern Kreuzkirche, Erlöserkirche, Nikodemuskirche und St. Markus auch in diesem Jahr wieder gemeinsam Familiengottesdienst! Und wir taufen Konfis! Also bringt kleine Eimer, Kannen und Gefäße mit! Das Taufwasser holen wir aus dem Bach! Und packt ne Decke ein, damit ihr's etwas wärmer habt, und fürs Picknick danach!

Donnerstag, 26. Mai, 11.00 Uhr, Amphitheater im Englischen Garten





BÜHNE FREI!

7. – 10. Juni. Das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zwischen 10 – 14 Jahren. Kreative Kinder und Jugendliche, aufgepasst!

Innerhalb von drei Tagen wirst du hier mit anderen Teilnehmenden dein eigenes Theaterstück inklusive Bühnenbild und Kostümierung auf die Beine stellen. Du kannst dabei selbst deine Schwerpunkte wählen, interessierst du dich mehr für Mode und Bühnenbild, Theater und Clownerie oder vielleicht sogar Musik?

Auftreten werden wir am Donnerstag ab 18:00 Uhr.

Jedes Talent ist willkommen und kann sich einbringen! Aber selbst, wenn du noch keine Erfahrung hast und dich für un kreativ hältst, bist du herzlich willkommen.

Mit Quentin Gaschler, Clown, Akrobat und Jongleur

Kosten: 20 €. Info und Anmeldung: www.evangelische-termine.de

IMPROTHEATERWORKSHOP MIT TOBI ZETTELMEIER

Improtheater kann lustig, traurig, politisch, sinnlos, berührend, prägend, weltverändernd sein. Nach dieser Workshopreihe wirst du die Orte deiner Stadt und deinen Alltag mit anderen Augen sehen! In der Gruppe werdet ihr mit verschiedenen Methoden aus dem Improtheater Normen und Gewohnheiten aufbrechen und spielerisch hinterfragen. Dadurch verlässt du deine Wohlfühlzone und trainierst deine Schlagfertigkeit und Spontaneität. Wachse über dich hinaus, lerne neue Leute kennen, hab einfach eine gute Zeit! Für Theaterprofis und absolute Beginner geeignet.

Workshopleitung: Tobias Zettelmeier leitet das bühnenpolka Improvisationstheater aus München und spielt weltweit für seine ZuschauerInnen ganz gleich ob virtuell oder vor Ort. www.buehnenpolka.de

Für Jugendliche ab 14. Kosten: 50 € (Solltest du den Preis nicht zahlen können, finden wir eine Lösung!)

Mittwoch, 22.6., 18-19:30 Uhr anschließend Besuch einer Improshow

Mittwoch, 29.6., 18-20:00 Uhr

Mittwoch, 06.7., 18-20:00 Uhr

Mittwoch, 13.7., 18-20:00 Uhr

Infos und Anmeldung: www.ejm-anmeldung.de



ROUNDERTURNIER

Du hast keinen Plan von Roundern? Kein Problem! Keiner kann Rounder besonders gut. Deshalb ist dieses Turnier für alle etwas, egal ob du und dein Team schon Erfahrung hast oder nicht! Melde dich an, ob als Einzelperson oder mit deinem Team. Samstag ist unser Trainingstag, hier bekommst du das Spiel erklärt und findest ein Team, falls du noch keines hast. Sonntag ist Turniertag! In folgenden Kategorien kannst du gewinnen:

Roundern: Selbstverständlich gewinnt das beste Rounderteam

Fairness: Außerdem gibt es einen Preis für das fairste Team

Outfit: Das Team mit dem coolsten/kreativsten/lustigsten/... Outfit gewinnt

Fanpreis: Die lautesten/kreativsten/schicksten/lustigsten/... Fans gewinnen

9. und 10.07. Infos und Anmeldung: www.evangelische-termine.de/d-6124661

JUGENDLIBI

Erlebe mit anderen Jugendlichen ein Wochenende lang pure Freiheit! Lagerfeuer, Bootstour, Gemeinschaft, Freizeit... Das alles unter schönstem Sternenhimmel und am See mit dem klarsten Wasser. Lass dich ein auf ein Wochenende weit weg vom Alltag! Für Jugendliche von 13 – 15 Jahren. Freitag, 1.07. bis Sonntag, 3.07.2022

Infos und Anmeldung: www.evangelische-termine.de

KIRCHEN-WG

Ziehe für eine Woche mit vielen anderen Jugendlichen in den Albert-Lempp Saal und teile deinen Alltag mit ihnen! Du wirst weiterhin zur Schule gehen, die Freizeit aber intensiv in deiner Traum WG verbringen. Wir kochen, essen, tanzen, schlafen, feiern, spielen, chillen und baden zusammen. So viel Gemeinschaft hast du seit Jahren nicht erlebt ;-) Montag, 18.07.2022 – Sonntag 24.07.2022. Für Jugendliche ab 13 Jahren

Unsere **TOSKANAFREIZEIT** und **KINDERLIBI** sind schon ausgebucht, du kannst dich aber gerne bei jugend.kreuzkirche@elkb.de melden und dich auf die Warteliste setzen lassen.

KONFIKURS 2022/23

Woran glaubst du? Das ist die Kernfrage unseres Konfikurses, der nach den Sommerferien starten wird. Wir suchen die Antwort darauf mit den Jugendlichen

gemeinsam, indem wir sie aus ganz verschiedenen Perspektiven betrachten: Glaube und Wissenschaft, passt das zusammen? Warum lässt Gott das Leid zu? Wie funktioniert Gemeinde und Kirche? Wie läuft ein Gottesdienst ab? Glaubst du auch an dich selbst? Was macht dich besonders? Für was stehst du ein, was ist dir wichtig? Nach den Pfingstferien laden wir alle Jugendlichen ein, die im Jahr 2009 geboren sind. Aktuelle Infos findet Ihr dann auch auf der Homepage.

Wenn ihr schon jetzt Fragen haben solltet, könnt ihr euch an jugend.kreuzkirche.m@elkb.de oder elke.schwab@elkb.de wenden.



LIEBE LITERATURFREUND*INNEN,

insofern es erlaubt und verantwortbar ist, treffen wir uns in der Bücherei der Kreuzkirche, ansonsten setze ich ein Zoom-Treffen an und gebe die Einwahldaten rechtzeitig bekannt. Bei Fragen können Sie sich gern per E-Mail mail@febeling.de oder Telefon (089-20930758) bei mir melden.

Florian Ebeling

28. Juni, 19.00 Uhr | **Mithu M. Sanyal, Identitti** (Hanser, 22,-, 432 Seiten)

12. Juli, 19.00 Uhr | **Monika Helfer, Die Bagage** (dtv, 11,-, 160 Seiten)

SOMMER – BÜCHER – BASAR mit Kaffee und Kuchen

Samstag, 9. Juli, 10-18 Uhr, Albert-Lempp-Saal

Endlich wieder eine Möglichkeit, in schönem Rahmen für wenig Geld gute Bücher zu kaufen! In diesem Jahr auch wieder mit dem bewährten Café – natürlich nur, wenn die Pandemie-Entwicklung es zulässt. Der Erlös wird für Neuerwerbungen der Bücherei verwendet. Da der Stauraum äußerst knapp ist, bittet das Bücherei-Team um Abgabe der Bücherspenden im Kleinen Saal zu folgenden Terminen:

Dienstag, 5. Juli, 14-16 Uhr

Mittwoch, 6. Juli, 10-13 Uhr

Donnerstag, 7. Juli, 17-20 Uhr

Freitag, 8. Juli, 10-13 Uhr

BÜCHEREI

Unsere Bücherei ist weiterhin geöffnet: Mi. 10-12 Uhr und So. 10.30-12.30 Uhr.



Liebe Seniorinnen und Senioren,

vielleicht machen es Ihnen sinkende Inzidenzzahlen im Blick auf das Coronavirus und die wärmere Jahreszeit mit viel frischer Luft etwas leichter, wieder unbeschwerter Kontakt zu anderen zu suchen? Das wäre, nach so langer Zeit des verstärkten Abstandhaltens, schön. Unser Albert-Lempp-Saal, in dem die Veranstaltungen für Senior*innen stattfinden, bietet viel Platz und wir werden weiter unsere Vorsichtsmaßnahmen an aktuelle Entwicklungen anpassen. Bei Redaktionsschluss ist der Stand: Wir empfehlen Ihnen weiterhin, auf den Wegen in unseren Räumlichkeiten eine FFP-2-Maske zu tragen und wo es möglich ist, Abstände zu wahren. Am festen Sitzplatz gilt keine Maskenpflicht mehr. Bitte fragen Sie im Zweifel im Pfarramt nach, was gerade zu beachten ist. Die gute Nachricht ist in jedem Fall: Wir können Ihnen ein Programm anbieten und freuen uns darauf, Sie im Gemeindezentrum der Kreuzkirche zu begrüßen.

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN:

Mi. 15. Juni, 14 Uhr: **Sehen im Alter**

Vortrag von Heidi Böhm, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Blinden- und Sehbehindertenseelsorge und Punktschriftlehrerin, und Pfarrer Peter Kocher aus St. Markus. Die beiden informieren über verschiedene Arten von Sehbehinderung und geben Tipps für einen hilfreichen Umgang damit und mit sehbehinderten Menschen. Die Veranstaltung findet im Umfeld des Sehbehindertensonntags 2022 statt.

Mi. 13. Juli, 14 Uhr: **Der kleine Prinz**

Kulturnachmittag mit Elzbieta Venturi, Flügel, und Friedrich Then, Vortrag. Eindrücke aus der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry und dem Werk von Claude Debussy.



Im August findet ausnahmsweise kein Seniorennachmittag statt.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor der Veranstaltung im Pfarramt telefonisch an (089-3000790) und geben Sie uns Ihre Telefonnummer bekannt, damit wir Sie bei kurzfristigen Änderungen verständigen können.

BEWEGUNGSTUNDE montags von 14 bis 15 Uhr auf der Empore des Albert-Lempp-Saals, mit Brigitte Keppler-Dirmeier, Telefon 089-2711055.

FÜR SIE ZUM GESPRÄCH DA

Wenn Sie sich ein persönliches Gespräch wünschen, am Telefon oder Auge in Auge, wenden Sie sich gerne an das Pfarramt (089-300079-0) oder direkt an Pfarrerin Elke Wewetzer (089-300079-27) oder Pfarrerin Elke Schwab (089-300079-61).

Die **EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE ESG LMU** hat ein eigenes Haus in der Friedrichstraße 25 (Ecke Hohenzollernstraße). Dort findet ein umfangreiches Programm für junge Erwachsene, insbesondere Studierende und Hochschulangehörige, statt. Wir laden ein in wunderschöne Jugendstilräume zu Dialog und Dinner, Begegnung und Bar, Theologie und Tanz, Beratung und Begleitung. Das Programm der ESG LMU im Sommersemester 2022 ist unter www.esg.uni-muenchen.de beschrieben, zu finden auch im Semesterprogramm und in Einzelflyern, die in der Kreuzkirche aufliegen.





Wann ist ein guter Zeitpunkt, um mein Kind – oder mich selbst – taufen zu lassen? Und wie geht das eigentlich? An Taufsonntagen oder zu einem Wunschzeitpunkt? Mit anderen zusammen oder nur im engsten Kreis? In der Kirche oder auch an einem anderen Ort?

Wie kann ich einen lieben Menschen würdig verabschieden, der im Sterben liegt oder gerade gestorben ist? Mit einer Aussegnung am Sterbebett oder vielleicht sogar einer Trauerfeier in der Kreuzkirche?

Was alles ist möglich, wenn ich heiraten will und kirchlicher Segen mir wichtig ist? Ganz gleich, ob in der Kreuzkirche mit ihrem schönen Innenhof (die sich für eine moderne Feier und einen kleinen Sektempfang bestens eignen) oder anderswo, ob in heterosexueller oder homosexueller Partnerschaft lebend.

Sie möchten endlich in die evangelische Kirche eintreten, ganz neu oder wieder – und wüssten gerne, wie das geht?

Sie haben einen anderen Anlass (z.B. Silberne oder Goldene Hochzeit, einen runden Geburtstag), **den Sie mit kirchlichem Segen begehen möchten?**

Wir begleiten Sie gerne und versuchen, individuelle Wünsche zu erfüllen, so gut es geht. Nicht alles ist uns möglich, aber vieles. Wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Team. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 23.

Beim Kircheneintritt hilft Ihnen auch die Evangelische Kircheneintrittsstelle:

www.zurueckzurkirche.de/kircheneintrittsstelle

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.



Assistent im Pfarramt
Thomas Happel
Tel. 30 00 79-0
Pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de



Jugenddiakonin
Annkathrin Hausinger
Tel. 01578 5009058
jugend.kreuzkirche.m@elkb.de



Pfarrerin
Elke Wewetzer
Tel. 30 00 79-27
Sprechstunde nach Vereinbarung
elke.wewetzer@elkb.de



Kirchner
Michael Minth
Tel. 30 00 79-91



Pfarrerin
Elke Schwab
Tel. 30 00 79-61
Sprechstunde nach Vereinbarung
elke.schwab@elkb.de



Nachbarschaftshilfe
Kerstin Brinckmann
Tel. 30 00 79-26
nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de



Hochschulpfarrerin
Martina Rogler
Evang. Studentengemeinde (ESG)
Tel. 30 813 68
marogler@esg.uni-muenchen.de



Leitung Kinderhaus St. Markus-Kreuzkirche
Renate Firmansyah
Tel. 30 75 83 83
Kinderhaus.stmark-kreuzk.m@elkb.de

IMPRESSUM
Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzkirche
Vi.S.d.P.: Pfarrerin Elke Wewetzer
Druck: Druckerei Dersch

BILDNACHWEIS:
S.1,7,24: Christa Krusemark
S.2: Kerstin Brinckmann
S.8: Aribert Nikolai
S.9: InVocare
S.10: Pixabay
S.15: Unsplash.com
S.16: Jugend Kreuzkirche
S.20: Der Kleine Prinz, Antoine de Saint-Exupéry
S.23: Kreuzkirche



Kantor
Aribert Nikolai
Tel. 39 29 78 25
Aribert.Johannes.Nikolai@gmail.com



Wir versenden klimafreundlich
mit der Deutschen Post



Skulptur in einem Münchner Innenhof

Evang.-Luth. Kreuzkirche Pfarramt
Hiltenspergerstr. 55/57 | 80796 München | www.kreuzkirche-muenchen.de
Tel. 30 00 79-0 | Fax 30 00 79-23 | pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Mo | Mi | Do | Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di 16.00 – 19.00 Uhr

Bankverbindung: HypoVereinsbank
IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01
BIC: HYVEDEMMXXX